



Lemke Hobbytrain N

Basler Grenzgänger

Sie kam bis zu ihrer Ausmusterung im Jahre 1959 über die Wiesen- und Wehratalbahn bis Basel, die E-Lok der Baureihe E 71 der Deutschen Bundesbahn. Wegen ihrer Form bekam sie bei unseren Badischen Nachbarn den alemannischen Übernamen «Glettiise». Anfänglich wurden die EG 511/EG 537, wie sie bei den Preussischen Staatsbahnen noch hielten, für den Güterverkehr konzipiert, gegen Schluss ihres Werdegangs aber auch vor Personenzügen eingesetzt. Die ursprünglich 27 Maschinen hatten eine sehr bewegte Geschichte, bis einige von ihnen Ende der

40er-Jahre des letzten Jahrhunderts in Basel eine neue Heimat fanden.

Lemke/Hobbytrain hat sich dieser interessanten Lokgattung angenommen. Es war nicht ganz einfach, die filigranen Maschinen in den N-Massstab umzusetzen, daher hat es auch eine ganze Weile von der Ankündigung bis zur Auslieferung gedauert. Nun ist sie aber im Fachhandel greifbar. Wegen ihrer Filigranität hat sich der Hersteller dazu entschlossen, das Modell bereits fertig digitalisiert anzubieten (Artikelnummer H2842), aber auch eine analoge Variante ist greifbar (H2842). Laut Hersteller verfügt die Analog über Lötpunkte zur nachträglichen Digitalisierung. Gerade die E 71 28 war nachweislich bis zum Schluss ihrer Laufbahn auf der Wiesen- und Wehratalbahn eingesetzt, kam so bis Basel, ist also eine echte «Schweizerin». Wir haben das Maschinchen in unseren Testfuhrpark übernommen, kommen also noch ausführlich auf das Modell zu sprechen. Vorab nur so viel: Das Modell hat Allachsantrieb, vorbildgetreu über die Kuppelstangen, LED-Beleuchtung der Spitzensignale von zwei Mal weiss auf zwei Mal rot in der Fahrtrichtung wechselnd, Kupplungsaufnahmen nach NEM sowie auf beiden Seiten je eine Kinematik für echte Kurzkupplungsmöglichkeit. Bereits die ersten «Schritte» auf der Testanlage waren sehr vielversprechend.

Erhältlich im Fachhandel



Roco HO

LION und neue Güterwagen

Aktuell werden die ersten Zugsets der Doppelstock-Hauptverkehrszeit-Entlastungszüge «HVZ-D» ausgeliefert. Eine solche Packung (61442) besteht aus einem Halbzug, gebildet aus einer Re 420 LION, zwei Doppelstockwagen 2. Klasse und einem Wagen 1./2. Klasse. Die Doppelstock-S-Bahnwagen sind im korrekten Längenmaßstab 1:87 gehalten. Etwa zeitverzögert beginnt auch die Auslieferung der zweiten, gleich bestückten Packung (61444). Sie unterscheidet sich lediglich durch geänderte Betriebsnummern.

Ebenfalls eine geänderte Betriebsnummer gegenüber der ersten Auslieferung hat das Modell der Re 420 LION (78417) als digitale Wechselstrom-Soundausführung.

Bei den Güterwagen kommen zwei Neuheiten in den Handel, ein brauner K3 der SBB ohne Bremserhaus in Ausführung der Epoche IV (66204) einerseits sowie ein vierachsiger Zement Silowagen Uces der Firma «Holcim», eingestellt bei den Schweizerischen Bundesbahnen.

Erhältlich im Fachhandel

